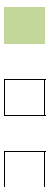


Beteiligungsbericht | Stadt Lampertheim 2016



Stand 26.10.2017

Impressum

Redaktion

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Finanzen (Beteiligungsmanagement)
Römerstr. 102
68623 Lampertheim

Kontakt

www.lampertheim.de

Copyright © Magistrat der Stadt Lampertheim
Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Das Header-Bild wurde uns freundlicherweise unentgeltlich durch Herrn Werner Hahl zur Verfügung gestellt



Vorwort des 1. Stadtrates

Die Stadt Lampertheim legt ihren nunmehr 11ten Beteiligungsbericht vor. Mit diesem Bericht soll den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lampertheim sowie den politischen Gremien ein zusammenfassender Überblick über die in unterschiedlicher Rechts- und Organisationsform im Jahr 2016 bestandenen Beteiligungen gegeben werden. Darüber hinaus erfüllt der Beteiligungsbericht den Zweck, die haushaltsrechtlichen und finanziellen Beziehungen der Gesellschaften zum städtischen Haushalt darzulegen.

Des weiteren muss dieser den zahlreichen Anforderungen gemäß § 123a HGO (Hessische Gemeindeordnung) gerecht werden, gleichzeitig aber auch die Geschäftszahlen und sonstigen Angaben transparent, übersichtlich und optisch ansprechend darstellen.

Sie erhalten zunächst allgemeine Informationen über den Beteiligungsbegriff sowie über Rechts- und Organisationsformen. Dann werden Ihnen in einer grafischen Übersicht die städtischen Beteiligungen aufgezeigt sowie anschließend alle relevanten Zahlen präsentiert. Zum Abschluss erhalten Sie Übersichten über Beteiligungen der Stadt an Zweckverbänden sowie sonstigen Vereinigungen.

Lage der Beteiligungen

Die Lage der direkten Beteiligungen (Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH u. Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG) hat sich gegenüber den Vorjahren wesentlich verändert. In diesem Jahr konnte die Beteiligungsgesellschaft einen Jahresüberschuss von 93 T€ ausweisen. Dies bedeutet eine Verbesserung des Jahresergebnisses von 412 T€. Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG ist durch die Steigerung ihres Gewinnes maßgeblich an dem positiven Ergebnis der Beteiligungsgesellschaft beteiligt. Des weiteren konnte die Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH und die Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH ihre Verluste verringern.

Die Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG konnte in diesem Jahr einen Überschuss von 909 T€ erwirtschaften. Dies ist vorallem darin begründet, dass viele Grundstücke letztes Jahr im Rahmen der Flüchtlingskrise zurückgehalten und in diesem Jahr verkauft wurden.

Für die Zukunft wird es wichtig sein, den "Konzern Stadt" auf eine weiterhin gesunde finanzielle Basis und die Aufgabenerfüllung durch kluge, strategische Entscheidungen sicher zu stellen; hierzu gehört unter anderem die Neuausrichtung der EnergieRied GmbH & Co. KG. Weiterhin im Blick zu behalten sind auch die Entwicklungen im europäischen Wettbewerbsrecht (u.a. Beihilferecht, Vergaberecht), die mitunter erhebliche Auswirkungen auf die Kommunen sowie auf deren Beteiligungen haben können.

Schlusswort

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungen für Ihren großen Einsatz sowie beim Fachbereich Finanzen für die alljährliche Zusammenstellung der Daten bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Mitgliedern der entsprechenden Gremien für Ihre engagierte Arbeit.

Ich hoffe, dass wir auch in der Zukunft alle an einem Strang ziehen, so dass die Stadt Lampertheim mit Hilfe Ihrer Beteiligungen eine lebens- und lebenswerte Stadt bleibt.

Lampertheim, 2017

(Jens Klingler)
1. Stadtrat



1.	<u>Einführung</u>	5
	Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung	5
	Beteiligungsbegriff	5
	Rechts- und Organisationsformen	6
	Beteiligungscontrolling	8
	Gegenstand des Beteiligungsberichtes	8
2.	<u>Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick</u>	9
3.	<u>Direkte Beteiligungen</u>	10
	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)	11
	Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)	15
4.	<u>Indirekte Beteiligungen</u>	22
	Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH (BBL)	23
	ENERGIERIED GmbH & Co. KG	29
	ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH	32
	Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH	35
5.	<u>Beteiligungen an Zweckverbänden</u>	38
	Übersicht	39
6.	<u>Andere Vereinigungen</u>	40
	Übersicht	41



1. Einführung

Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Garantie der Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicher stellen wollen.

Nach § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- > der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck durch das Unternehmen wirtschaftlich erfüllt werden kann
- > das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

In § 122 HGO wird zusätzlich festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit eine Gemeinde eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- > die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,
- > die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und
- > gewährleistet sein, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.
- > bei Gesellschaften, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind, muss darüber hinaus ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegen.

Alle genannten Voraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 von Hundert beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will (§ 122 Abs. 4 HGO).

Beteiligungsbegriff

Der rechtliche Beteiligungsbegriff ist nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen.“

Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 HGB im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.



Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften über die Handelsbücher.

Ein umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts zugrunde. So lässt sich aus der Zuordnung der Vorschrift des § 122 Abs. 5 HGO zu den Vorschriften über die „Beteiligung an Gesellschaften“ schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann zum Beispiel auch ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Im Rahmen des Beteiligungsberichts der Stadt Lampertheim soll der Beteiligungsbegriff sehr weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadtverwaltung der Stadt Lampertheim gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen. Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungen ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbegriff herangezogen werden.

Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit und dem tatsächlichen Vorliegen einer Beteiligung der Stadt Lampertheim im Einzelfall kommen als Beteiligungen also grundsätzlich in Frage:

- > Eigenbetriebe
- > privatrechtliche Gesellschaften
- > öffentlich-rechtliche Körperschaften
- > öffentlich-rechtliche Anstalten
- > Stiftungen des öffentlichen oder bürgerlichen Rechts
- > Vereine

Rechts- und Organisationsformen

Privatrechtliche Gesellschaften

- > Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung aufgrund des § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

- > Kommanditgesellschaften (KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).



> Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (GmbH & Co. KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Aktiengesellschaft (AG)

Aktiengesellschaften (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat. Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

Öffentlich-Rechtliche Körperschaften

> Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde verpflichtet bzw. berechtigt ist. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe eines Zweckverbands sind der Vorstand (Verwaltung, vertritt den Zweckverband) und die Versammlung (oberstes Organ, entscheidet im Rahmen der Satzung über die wichtigen Angelegenheiten).

> Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können.

Vereine

> eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe bei den Vereinen ist die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.



Beteiligungscontrolling

Die Stadt Lampertheim hat verschiedene Aufgaben aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und unterhält verschiedene organisatorisch und rechtlich selbständige Gesellschaften. Aufgrund ihrer Eigentümer- bzw. Miteigentümerstellung sowie der nicht unerheblichen finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Haushalt ergibt sich für die Stadt Lampertheim die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen. Durch ein aktives und qualifiziertes Beteiligungscontrolling können

- > für die Koordination und Steuerung relevante Informationen geliefert
- > Einflussmöglichkeiten gewährleistet
- > die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt werden.

Das Beteiligungscontrolling ist dem Fachbereich Finanzen der Stadt Lampertheim zugeordnet.

Gegenstand des Beteiligungsberichtes

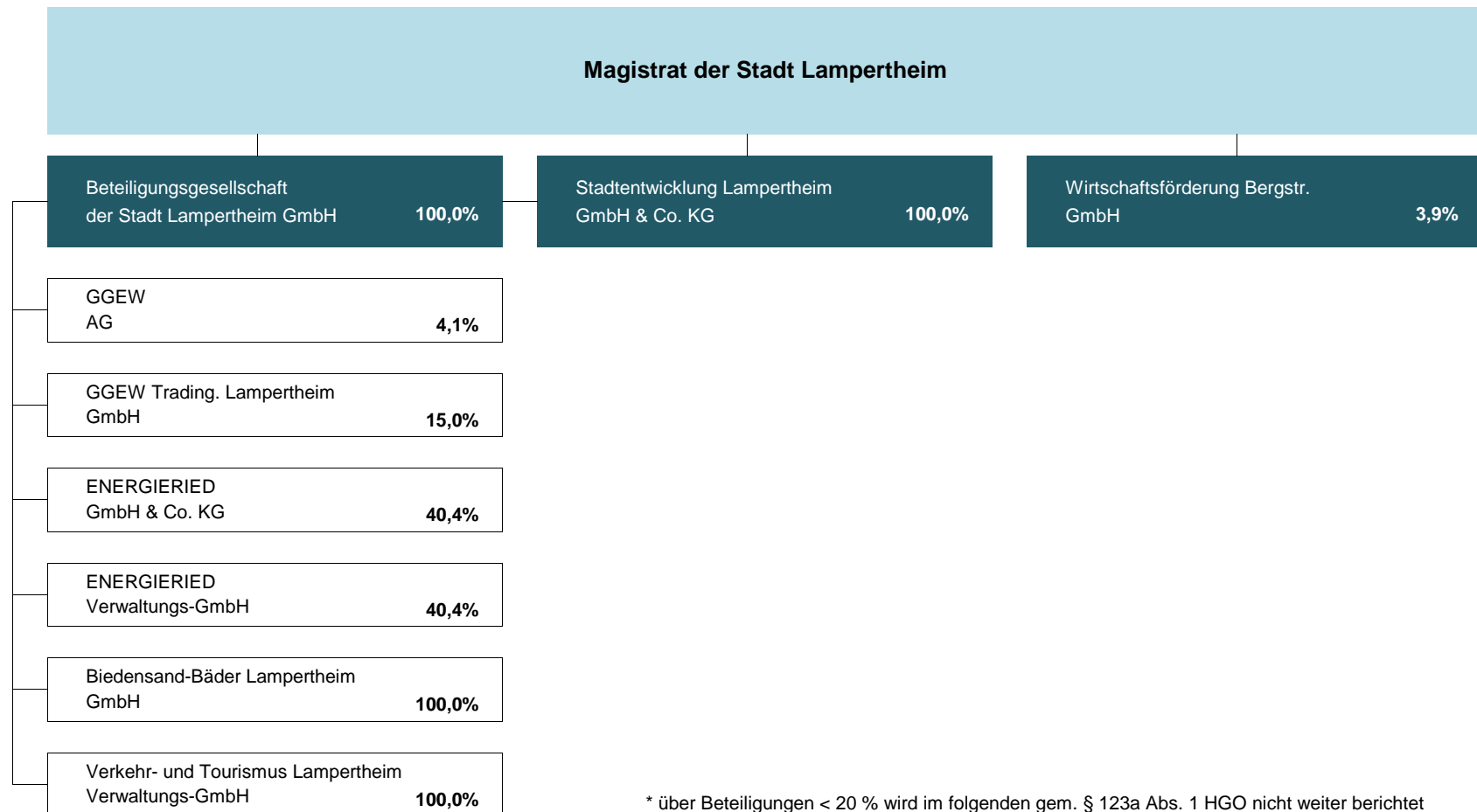
Der Beteiligungsbericht enthält allgemeine sowie finanzwirtschaftliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften, an denen die Stadt Lampertheim direkt oder indirekt beteiligt ist. Hierzu gehören unter anderem die jeweilige Aufgabe/der jeweilige öffentliche Zweck, Gründungsdatum, Mitgliederstruktur, Organe sowie insbesondere auch Daten über die wirtschaftlichen Verhältnisse. Bei den Gesellschaften - sie bedienen sich eines kaufmännischen Rechnungswesens und erstellen ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches – werden dann jeweils Übersichten über die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage abgedruckt.

Zu den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände), die bedienen sich in der Regel noch dem kameralen Rechnungswesen, sind außer den allgemeinen Angaben noch haushaltswirtschaftliche Eckdaten und die Mitgliederstruktur mit aufgeführt.

Bei den Mitgliedschaften in Vereinen beschränkt sich die Darstellung auf den Namen der Organisation sowie auf die finanzielle Höhe des Mitgliedsbeitrags.



2. Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick





3. Direkte Beteiligungen an Gesellschaften



Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

15. Juli 2002

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62082

Gesellschafter

Stadt Lampertheim 100%

Kapital

Stammeinlage 200.000 €

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Thomas Bittner
Dr. Gernot Diehlmann
Rita Ebert
Uwe Häußler
Karl-Heinz Horstfeld
Franz Korb
Jürgen Meyer Andras
Ott
Edwin Ströwesand
Lydia Winter

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Steffen Lüderwald (stellv. Vorsitzende)
Andreas Beth
Lisa Galvagno
Jens Klingler
Robert Lenhardt
Stefan Nickel
Edwin Stöwesand

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die BGL ist ausgerichtet als Management-/ Beteiligungsholding. Über die Beteiligungen werden Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim erbracht.



Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW AG	4,08%
GGEW Trading, Lampertheim GmbH	15,04%
Energieried Verwaltungs GmbH & Co. KG	40,04%
Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH	100,00%
Verkehr u. Tourismus Lampertheim Verwaltung GmbH	74,90%

BILANZ	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
--------	------------	------------	-------------

AKTIVA

Anlagevermögen	4.808.090	4.807.976	-114
davon:			
- Sachanlagen	290	176	-114
- Finanzanlagen	4.807.800	4.807.800	0
Umlaufvermögen	4.558.167	4.916.425	358.258
davon:			
- Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonst. Vermögensgegenstände	4.558.167	4.916.424	358.258
- Liquide Mittel	1	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	9.366.257	9.724.401	358.144

PASSIVA

Eigenkapital	4.911.497	5.003.964	92.466
davon:			
- gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	0
- Gewinnvortrag	5.030.360	4.711.104	-319.256
- Jahresüberschüsse/Jahresfehlbetrag	-318.863	92.860	411.722
Zuschüsse			0
Rückstellungen	12.200	12.500	300
davon:			
- sonstige Rückstellung			0
Verbindlichkeiten	4.442.560	4.707.937	265.377
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonstige Verbindlichkeiten			0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	9.366.257	9.724.401	358.144



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Umsatzerlöse	5.222	29.395	24.172
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	5.222	29.395	24.172
Sonst. betriebliche Erträge			0
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-290	-114	176
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-146.322	-42.120	104.202
Erträge aus Beteiligungen	826.757	988.231	161.474
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49.424	44.045	-5.379
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-952.279	-821.015	131.264
- davon Biedensand Bäder Lamp. GmbH			
- davon VTL			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-99.420	-69.363	30.057
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-316.907	129.059	445.966
außerordentliche Erträge			0
Sonstige Steuern	-1.955	-36.200	-34.244
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	-318.863	92.860	411.722

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Die BGL hat in 2016 von der Stadt Lampertheim ein Darlehen i.H.v. 750.000 € zur Sicherstellung/ Erfüllung Ihrer Aufgaben erhalten. Vertraglich festgelegt wurden entsprechende Zins- und Tilgungsleistungen.



Geschäftsverlauf/ Lagebericht

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr ergaben sich bei den Beteiligungen der BGL keine Veränderungen, sodass dieser Bilanzposten weiterhin mit 4.807.800 Euro anzusetzen ist.

Die Gesellschaft hat erneut ein Darlehen von der Stadt Lampertheim erhalten, damit gegenüber den beiden Verlustgesellschaften die Liquidität sichergestellt werden konnte. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim erhöhten sich damit auf 4.585.784,95 Euro.

Demgegenüber stehen allerdings auch Forderungen an die Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis von 4.916.424,42 Euro.

Der Jahresüberschuss ergibt sich aus dem erneut gesteigerten Gewinnanteil der EnergieRied GmbH und Co. KG. Die Erträge aus Beteiligungen betragen nunmehr 988.231,02 Euro. Ferner erfolgte gegenüber der VTL GmbH nur eine Verlustübernahme von 199.663,61 Euro. Im Vorjahr waren hier noch Verluste von 311.618,50 Euro zu verzeichnen gewesen. Zudem wurden bei den Rechtsberatungskosten und den Zinsaufwendungen weniger Mittel aufgewendet, sodass erstmals aus dem laufenden Geschäftsbetrieb (ohne Berücksichtigung von Erlösen aus Beteiligungsverkäufen) ein Jahresüberschuss ausgewiesen werden konnte.

III. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Die Wirtschaftspläne der VTL GmbH und der EnergieRied GmbH und Co. KG für das Wirtschaftsjahr 2017 und die aktuellen Entwicklungen der beiden Gesellschaften zeigen auf, dass die verbesserten Ergebnisse in 2016 nur eine Momentaufnahme waren und wieder mit Jahresfehlbeträgen bei der BGL GmbH in einer Größenordnung von ca. 250.000 Euro zu rechnen ist. Zudem wurde im Aufsichtsrat der EnergieRied GmbH und Co. KG zur Finanzierung der Neuausrichtung der Gesellschaft eine defensive Ausschüttungsstrategie beschlossen. Damit werden trotz der guten Jahresergebnisse nur kleinere Teilbeträge von der EnergieRied GmbH und Co. KG an die BGL GmbH ausgezahlt. Zur Sicherstellung der Liquidität der VTL GmbH und der BBL GmbH kann eine dauerhafte Finanzierung durch die Stadt Lampertheim nur über die Aufnahme von Darlehen nicht mehr erfolgen. Im Hinblick auf eine Überschuldung der Gesellschaft ist es daher angebracht, dass die Stadt Lampertheim auch einen Ertragszuschuss an die BGL leistet.



Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

01. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 61968

Gesellschafter

Stadt Lampertheim	100%
BGL (ohne Beteiligungsquote)	0%

Kapital

Kommanditanteil	50.000 €
-----------------	----------

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Dieter Meyer (stellv. Vorsitzender)
Arjeta Domniku
Dr. Gernot Diehlmann
Jens Klingler
Franz Korb
Helmut Rinkel
Brigitte Stass

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

- Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
- Projektierung, Entwicklung und Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- Vermarktung von Bauflächen, Wohn- und Gewerbegebieten

Die SEL verfolgt die Sicherstellung eines adäquaten Wohnraum- und Gewerbeflächenangebotes (Arbeitsplatzangebot) im Stadtgebiet als Lebensgrundlage der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.



Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen

BILANZ	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	6.408	5.921	-487
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen	6.408	5.921	-487
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	8.673.826	7.519.941	-1.153.885
davon:			
- Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0
- Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen, geleist. Anzahlungen	7.618.303	7.004.513	-613.791
- Forderungen und sonst. Verm.gegenstände	283.000	399.572	116.573
- Liquide Mittel	772.524	115.856	-656.668
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.439	1.439
Bilanzsumme	8.680.234	7.527.301	-1.152.934
PASSIVA			
Eigenkapital	50.000	50.000	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag			0
- Jahresüberschuss			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	347.245	502.183	154.938
davon:			
- sonstige Rückstellung	347.245	502.183	154.938
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	8.282.989	6.975.117	-1.307.871
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	382.980	151.100	-231.880
- sonstige Verbindlichkeiten	59.031	790.241	731.210
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.840.978	6.033.777	-1.807.202
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	8.680.234	7.527.301	-1.152.934



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Umsatzerlöse	639.916	4.698.938	4.059.022
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	639.916	4.698.938	4.059.022
Sonst. betriebliche Erträge	355.830	151.679	-204.151
Materialaufwand	-925.706	-3.576.545	-2.650.840
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	0	-1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-925.706	-3.576.545	-2.650.839
Personalaufwand	-61.503	-66.087	-4.584
a) Löhne und Gehälter	-50.249	-54.884	-4.635
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-11.254	-11.203	51
Abschreibungen auf Sachanlagen	-513	-487	26
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-75.849	-178.718	-102.869
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.344	4.490	-8.853
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-29.331	0	29.331
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.996	-42.573	1.423
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-127.808	990.698	1.118.506
außerordentliche Erträge			
außerordentliche Aufwendungen			
Sonstige Steuern	-6.707	-81.942	-75.236
Erträge aus Verlustübernahme			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	-134.515	908.755	1.043.270

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Der erwirtschaftete Gewinn wurde dem Kapitalrücklagenkonto gutgeschrieben.



Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Die SEL hat im Geschäftsjahr 2016 im dritten Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III+IV 21 Grundstücke zu einem Gesamtpreis von 2.378.960 € veräußern können. In Hofheim können damit noch drei gewerbliche Grundstücke aus dem zweiten Bauabschnitt und ein Wohnbaugrundstück aus dem dritten Bauabschnitt veräußert werden.

Im Wohnbaugebiet Landgraben in Hüttenfeld wurden 17 Grundstücke zu einem Gesamtpreis von 1.969.110 € veräußert, damit stehen noch 4 Grundstücke für eine Veräußerung zur Verfügung.

Im Gewerbegebiet Wormser Landstraße wurde durch einen Grundstückstausch ein Veräußerungserlös von 30.639,80 € erzielt und es wurden zwei gewerbliche Grundstücke zu einem Gesamtpreis von 312.240 € veräußert.

Aus den Grundstücksgeschäften konnten somit 4,7 Millionen Euro Umsatzerlöse generiert werden.

Bei den Erträgen aus Weiterberechnung handelt es sich um die Inrechnungstellung der Aufwendungen für die Kanalsanierung in der Straße „In den Rheinlüssen“. Diesen Erlösen stehen in gleicher Höhe Aufwendungen gegenüber, die unter der Position „Erschließung Weiterberechnung“ zu finden sind. Die Sanierungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr abgeschlossen. Für die Erschließung der weiteren Bauabschnitte sind damit keine weiteren Kanalsanierungsmaßnahmen notwendig.

Neben den Grundstückserträgen aus der Vermietung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, erzielt die SEL auch Mieteinnahmen aus der Vermietung einer gewerblich genutzten Fläche im Gebiet Wormser Landstraße.

2. Betrieb und Personal

Der Geschäftszweck der Gesellschaft blieb im Berichtsjahr unverändert. Die Geschäftsräume befinden sich im Stadthaus (Geschäftsführung und Vertrieb) sowie im Alten Rathaus (Archiv und Lager).

Die personelle Struktur der Gesellschaft ist mit einer Mitarbeiterin gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Abteilung „Zentrale Steuerungsunterstützung“ der Stadt Lampertheim hat einen Aufgabengliederungsplan für die Stadtverwaltung erstellt. Dabei wurden Doppelstrukturen innerhalb der Verwaltung aufgezeigt, die sich über die Zeit aufgebaut haben. Sowohl die SEL als auch der FD 65-1 „Kaufm. Immobilienmanagement“ sind mit der Vermarktung von städtischen Liegenschaften beauftragt.

Zum Abbau dieser Doppelstrukturen hat der Aufsichtsrat der SEL und der Magistrat der Stadt Lampertheim beschlossen, die Aufgaben in der SEL zu bündeln. Die damit verbundenen Umstrukturierungsarbeiten waren zum Ende des Berichtsjahres noch nicht beendet.



II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Anlagevermögen gab es keine nennenswerten Veränderungen.

Das Umlaufvermögen und damit die bilanzierten Grundstücke haben folgende Wertveränderungen erfahren:

	31.12.2016	31.12.2015
Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt	2.032.800 €	2.082.160 €
Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt	2.407.884 €	2.435.802 €
Gleisdreieck	865.107 €	36.403 €
Sedanstraße	3.332 €	0 €
Rheinlüssen III + IV 2. Bauabschnitt	614.074 €	550.392 €
Rheinlüssen III + IV 3. Bauabschnitt	61.391 €	803.750 €
Rheinlüssen III + IV 4. Bauabschnitt	494.012 €	463.586 €
Landgraben Hüttenfeld	525.913 €	1.246.210 €
Summe	7.004.513 €	7.618.303 €

Bei den Bilanzpositionen „Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt“ wurden in geringem Umfang die Erschließungsmaßnahmen fortgesetzt. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass aufgrund der Bewertung nach dem strengen Niederstwertprinzip eine Teilwertabschreibung vorgenommen wurde. Aufgrund der in den letzten Jahren erzielbaren Verkaufspreisen wurden dabei 80 €/qm als Ermittlungsgrundlage für die Teilwertabschreibung zu Grunde gelegt.

Ferner wurden im Geschäftsjahr zwei Grundstücke veräußert und zur Vorbereitung des zweiten Bauabschnitts ein Straßengrundstück neu parzelliert, sodass zum 31.12.2016 noch 25.410 qm zum Verkauf stehen. Der neue Bilanzwert ist somit auf 2.032.800 € zu begrenzen.

Bei der Bilanzposition „Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt“ ist ein Tauschgeschäft vollzogen worden, das zu einem Abgang und damit einem Rückgang des Bilanzwertes geführt hat.

Die Akquise der Grundstücke im Gleisdreieck war sehr erfolgreich, sodass im Laufe des Geschäftsjahres das Optionsmodell aufgegeben wurde und ein direkter Ankauf der Grundstücke durch den Aufsichtsrat beschlossen wurde. Dies führte dazu, dass neben dem vorgezogenen Bebauungsplan „Kita Gleisdreieck“, auch die Erstellung eines Bebauungsplans 1. Bauabschnitt Gleisdreieck beauftragt werden konnte.

Die SEL und der FD 60-3 (Stadtplanung) hat das Projekt „Quartier Sedanstraße“ erfolgreich entwickelt und auf den Weg gebracht. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt zur Innenentwicklung der Stadt Lampertheim. Dieses wird die Weichen für die zukünftige Stadtentwicklung entscheidend stellen. Es wird das Ziel verfolgt, neben der klassischen Außenentwicklung (Gleisdreieck), die Innenentwicklung verstärkt in den Fokus zu rücken und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Stabilisierung des Stadtkerns von Lampertheim zu leisten. Die erwarteten positiven Effekte des Projekts sind vielfältig und umfassen etwa eine bessere Ausnutzung der städtischen Infrastruktur, eine Belebung der Innenstadt, die Herstellung eines differenzierten Wohnangebots in zentraler Lage sowie eine städtebauliche Aufwertung des betroffenen Quartiers. Für das Projekt sind im Geschäftsjahr nur geringe Planungskosten angefallen, weil zunächst eine umfassende Eigentümerbeteiligung im Vordergrund stand.

Die Erschließung des 2. Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV ist abgeschlossen. Für die noch im Besitz der SEL befindlichen Grundstücke waren Herstellungskosten von 614.074 € abzugrenzen. Dabei handelt es sich um die gewerblichen Grundstücke, die durch den Bau einer Lärmschutzwand in Wohnbaugrundstücke umgewandelt werden sollen.



Die Erschließung des 3. Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV ist nahezu abgeschlossen. Insgesamt sind hier noch mit Erschließungskosten in Höhe von 400.000 € zu rechnen, die als Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen abgegrenzt wurden. Die Herstellungskosten für ein Wohnbaugrundstück waren noch zu aktivieren.

Bei den Herstellungskosten zum 4. Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV handelt es sich ausschließlich um Kosten des Grunderwerbs. Die letzte Kaufpreisrate für den Grunderwerb für den 4. Bauabschnitt beträgt ca. 280.000 €. Die Erschließung des 4. Bauabschnitts soll im Jahr 2018 erfolgen.

Die Erschließung des Wohnbaugebiets Landgraben ist abgeschlossen. Für die im Bestand verbliebenen vier Wohnbaugrundstücke waren die Herstellungskosten abzugrenzen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn vor Steuern von 1 Million € ab. Die gewonnene Liquidität wurde in das neue Projekt Gleisdreieck reinvestiert bzw. zur Tilgung von 1,8 Millionen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten genutzt.

Die Verlustvorträge der SEL aus Vorjahren sind durch die Verrechnung mit dem Jahresgewinn aufgebraucht. Die SEL musste daher erstmalig für Zwecke der Gewerbesteuer eine Rückstellung in Höhe von 74 Tsd. € bilden.

Bei der Stadt Lampertheim als Gesellschafterin der SEL besteht erstmalig ein positives Kapitalkonto mit einem Anspruch gegenüber der SEL in Höhe von 743 Tsd. €.

Die SEL hat damit ein positives und außergewöhnliches Geschäftsjahr zum Abschluss gebracht.

III. Voraussichtliche Entwicklung der SEL und Einschätzung der Chancen und Risiken

Die Erschließung und Vermarktung des 3. Bauabschnitts von Rheinlüssen III+IV wurde abgeschlossen. Zur weiteren Entwicklung in Hofheim gilt es nunmehr das im zweiten Bauabschnitt geplante Gewerbegebiet durch den Bau einer Lärmschutzwand in ein Wohngebiet umzuwandeln, um die dadurch entstehenden 12 Wohnbaugrundstücke zeitnah veräußern zu können.

Die Entwicklung des Bebauungsplans Gleisdreieck 1. Bauabschnitt nimmt konkrete Konturen an, sodass sichergestellt ist, ab dem Jahr 2019 in Lampertheim Wohnbaugrundstücke anzubieten. Die Warteliste der potentiellen Käufer ist jetzt schon doppelt so hoch als die Anzahl der Grundstücke im ersten Bauabschnitt. Ein positives Ergebnis bei der Vermarktung ist weiterhin zu erwarten, da die Erschließung im Rahmen der Kostenschätzung liegt. Durch eine moderate Anpassung der Verkaufspreise und durch Kosteneinsparungen bei der Vermarktung kann zudem mit einem höheren Gewinn gerechnet werden.

Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich auch im Gebiet Sedanstraße ab. Die professionelle Projektsteuerung (Eigentümerversammlung, Projektstudie, Sprechstunden für Eigentümer usw.) führte zu einer positiven Grundstimmung bei den Eigentümern. Dies zeigte sich insbesondere bei den Einzelgesprächen mit den Eigentümern, sodass erste Grundstücksankäufe bereits abgeschlossen werden konnten. Nach dem aktuellen Sachstand scheint eine Realisierung eines ersten Bauabschnitts im Jahr 2018 realistisch.

Zur Realisierung unserer künftigen Investitionen können wir weiterhin auf eine stabile Finanz- und Ertragslage zurückgreifen.



IV. Ausblick 2017

Die SEL hat zum 01.01.2017 einen neuen Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Lampertheim abgeschlossen. Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass die SEL ihr Personal zu 100% von der Stadt Lampertheim über einen Mitarbeiterüberlassungsvertrag bezieht und zudem auf 2,75 Stellen erhöht. Die Besetzung der zusätzlichen Stelle im Bereich der Liegenschaften ist zum Berichtszeitpunkt noch nicht erfolgt, aber bereits ausgeschrieben. Mit einer Stellenbesetzung und Überlassung an die SEL ist in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

Das Jahresergebniss 2017 wurde mit einem Fehlbetrag von 161.150 geplant.



4. Indirekte Beteiligungen an Gesellschaften



Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

10. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62160

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 1.025.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Dr. Carl-Michael Bergner (stellv. Vorsitzender)
Jens Klingler
Detlev Reppert
Hans Schlatter
Marius Schmidt
Gregor Simon

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Biedensand-Bäder verfolgen das Ziel, dass jeder Bürger der Stadt Lampertheim die Möglichkeit hat schwimmen zu erlernen/ schwimmen zu gehen. Weiterhin dienen sie als Naherholungsziel für die Bürgerinnen und Bürger.



Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen.

BILANZ	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	2.280.842	2.373.480	92.638
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	3.753	2.963	-790
- Sachanlagen	2.277.089	2.370.517	93.428
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	249.059	99.789	-149.270
davon:			
- Vorräte	8.226	13.532	5.306
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	233.145	75.666	-157.479
- Wertpapiere	0	0	0
- Kassenbestand	7.688	10.592	2.904
Rechnungsabgrenzungsposten	31	764	733
Bilanzsumme	2.529.932	2.474.033	-55.899
PASSIVA			
Eigenkapital	1.020.238	1.020.238	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.025.000	1.025.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag	-4.762	-4.762	0
- Jahresüberschuss	0	0	0
Zuschüsse	106.712	100.435	-6.277
Rückstellungen	7.800	7.700	-100
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	7.800	7.700	-100
Verbindlichkeiten	1.393.057	1.343.535	-49.521
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	332.772	16.517	-316.255
Rechnungsabgrenzungsposten	2.125	2.125	0
Bilanzsumme	2.529.932	2.474.033	-55.899



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Umsatzerlöse	454.949	465.809	10.859
Andere aktivierte Eigenleistungen	472	3.568	3.097
Gesamtleistung	455.421	469.377	13.956
Sonst. betriebliche Erträge	38.310	41.399	3.089
Materialaufwand	-391.259	-372.591	18.668
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-235.764	-223.456	12.308
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-155.495	-149.135	6.359
Personalaufwand	-206.252	-195.382	10.869
a) Löhne und Gehälter	-172.706	-162.946	9.760
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-33.546	-32.437	1.109
Abschreibungen auf Sachanlagen	-150.582	-146.920	3.662
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-343.682	-376.648	-32.966
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	14	14
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.290	-20.857	3.433
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-622.334	-601.610	20.724
außerordentliche Erträge	0		0
außerordentliche Aufwendungen	0		0
Sonstige Steuern	-18.719	-19.742	-1.023
Erträge aus Verlustübernahme	641.053	621.352	-19.701
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Die gesellschaftsrechtlich relevanten Prozesse laufen über die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH.



Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Die Besucherzahlen im Hallenbad haben einen leichten Zuwachs zum Vorjahr erfahren. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass das Hallenbad im Januar nur eingeschränkt genutzt und zweitweise sogar geschlossen werden musste. Korrigiert man die Zahlen um diesen Sondereffekt, dann sind die Besucherzahlen auf dem Niveau der Jahre 2014 und 2013. Damit ist der Besucherrückgang aufgrund der veränderten Preisstruktur und der Erhöhung bestimmter Eintrittskarten wieder aufgefangen worden.

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme beträgt 621.351,86 €

Die Freibadsaison hat von einem guten August und einem außergewöhnlichen September profitiert. Damit konnte die 80 Tsd. Marke beinahe geknackt werden.

Die Gesamtzahl der Besucher betrug erneut mehr als 150 Tsd. Badegästen. Im Rückblick auf die vergangenen Jahre unter Berücksichtigung der wetterbedingten Einflüsse kann dies auch als Zielmarke für kommende Jahre ausgegeben werden.

Bei den Dauer- und Saisonkarten ist ein Rückgang um ca. 15% zu verzeichnen gewesen. Dies erklärt sich insbesondere darin, dass die Freibadmonate Mai, Juni und Juli wetterbedingt sehr schlecht verlaufen sind. Dafür mussten die Besucher im August dann die teureren Einzelkarten kaufen.

Die Umsatzerlöse übersteigen erneut die Marke von 450 Tsd. € und liegen trotz dem leichten Besucherrückgang auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Besucherzahlen der letzten Jahre entwickelten sich wie folgt:

	2016	%	2015	%	2014	%	2013	%
Hallenbad	73.047	89	72.811	89	80.211	90	81.830	91
Freibad	79.065	87	89.222	100	50.692	66	76.745	100
Summe	152.112	94	162.033	100	130.903	83	158.575	100

2. Betrieb und Personal

Die notwendigen Revisionsarbeiten im Hallenbad wurden in den Sommerferien durchgeführt. Damit konnte ein durchgehendes Angebot für Schulen, Vereine und VHS aufrechterhalten werden.



Zur Aufrechterhaltung des Betriebs musste der defekte und abgängige Brauchwasserfilter erneuert werden. Der Auftrag mit einem Investitionsvolumen von rund 210.000 € erfolgte durch den Aufsichtsrat in einer Sondersitzung im Oktober 2015. Der Brauchwasserfilter dient der Wasseraufbereitung des Seewassers und ist für den Erhalt des gesamten Badebetriebs im Hallen- und Freibad unverzichtbar. 2 Pumpen entnehmen Wasser aus dem Badensee und führen dies durch den Brauchwasserfilter den Verbrauchsstellen zu. Das (See-) Wasser wird zuerst gechlort und anschließend durch die Filtration im Brauchwasserfilter gereinigt. Zu den Verbrauchsstellen zählt die Erstbefüllung der Becken im Frei- und Hallenbad, die Frischwasserzufuhr der Becken im Frei- und Hallenbad, die Durchschreite Becken im Freibad, das Durchschreite Becken zwischen Hallen- und Freibad, das Brauchwasser im Freibad, das Treibwasser zur Chlorbereitung, das Treibwasser zur Chlorung des Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Planschbeckens im Freibad. Ohne die Möglichkeit, das Seewasser mit Hilfe des Brauchwasserfilters aufzuarbeiten, müssten alle Verbrauchsstellen mit Stadtwasser versorgt werden, was immense Kosten verursachen würde. Der Brauchwasserfilter war seit dem Bau des Hallenbades in den 70er Jahren im Einsatz. In den letzten Jahren mussten immer wieder undichte Stellen geflickt werden, was auf Dauer nicht mehr leistbar gewesen ist. Der Filter hätte jederzeit reißen können, so dass er nicht mehr reparabel gewesen wäre. Die Konsequenz wäre eine Schließung der Biedensand Bäder gewesen. Durch diese Investitionsentscheidung konnte dieser Super Gau verhindert werden. Zudem wurde durch eine Änderung in der Verfahrenstechnik erreicht, das gebundene Chlor deutlich zu verringern und dadurch die Wasserqualität erheblich zu verbessern.

Dabei wurde festgestellt, dass die bisher eingesetzten Seewasserpumpen nicht mehr den aktuellen Normen entsprachen und ausgetauscht werden mussten. Da bei einem Pumpentausch erhebliche Energieeinsparungen zu erzielen sind, konnte neben dem Effekt der Stromersparung auch ein Förderantrag bei der Klimaschutzinitiative des Landes für den Austausch nicht regelbarer Pumpen gegen regelbare Hocheffizienzpumpen gestellt werden. In diesem Zusammenhang wurde ein weiterer Punkt aus dem im Geschäftsjahr durchgeführten Energieaudits angegangen und ein weiterer Förderungsantrag für den Austausch der Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen gestellt.

Der Brauchwasserfilter und die Hocheffizienzpumpen konnten Ende Januar 2017 in Betrieb genommen werden.

Bei dem Fachpersonal der Biedensand Bäder wurde auf Wunsch einer Kolleginnen ein Auflösungsvertrag abgeschlossen. Eine Neueinstellung wurde zunächst zurückgestellt. Zurzeit bilden die Biedensand Bäder Lampertheim GmbH zwei Auszubildende aus.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Bereich der technischen Anlagen wurden Investitionen für kleinere Wirtschaftsgüter, die auf Grund des Alters und ihres Verschleißes ausgetauscht werden mussten.

Die Investitionen im Geschäftsjahr wurden im Wesentlichen auf den Brauchwasserfilter und die Pumpen (Anlage im Bau) begrenzt und sind mit 225 Tsd. € abzugrenzen gewesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim aus dem Neubau des NSB Freibad und der DLRG Station wurden gem. dem Tilgungsplan bedient.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Nachdem die Übernahmeverhandlungen der Biedensand Bäder GmbH durch die GGEW AG abgebrochen und bei der Suche nach alternativen Betreiberformen keine positiven Ergebnisse erzielt wurden, wurde eine Projektstudie bei dem Planungsbüro balneatechnik GmbH in Auftrag gegeben. Planungsziel war dabei die Beurteilung des Soll – und Istzustand der Biedensand Bäder im Hinblick auf den baulichen und technischen Zustand und dabei im Besonderen die Prüfung der badewassertechnischen und lufttechnischen Anlagenauslegung und der Anlagentechnik. Ferner sollten Erläuterungen zum anzustrebenden Sollzustand gegeben werden und es wurde eine Aufstellung einer Prioritätenliste mit dem Vorschlag von möglichen Umsetzungszeiträumen eingefordert.



Bei der Projektstudie wurde als Schwerpunkt die Schwimmhalle hinsichtlich ihrer baulichen und technischen Substanz identifiziert und im Wesentlichen die Lüftungstechnik als Schwachpunkt herausgearbeitet. Alarmierend ist dabei die Feststellung, dass der Luftvolumenstrom lediglich 30% der vorgegebenen Richtlinien erreicht und damit erheblich zum Verfall der Bausubstanz der Schwimmhalle beiträgt. Dementsprechend wurde hier ein dringlicher Handlungsbedarf gesehen, der eine zeitnahe Umsetzung der Anlagenerneuerung der Lüftungstechnik notwendig macht. Diese Maßnahme würde neben der Verbesserung und dem Erhalt der Bausubstanz auch zu einer erheblichen Steigerung der Attraktivität des Hallenbads beitragen. Während sich im Winter aufgrund des fehlenden Luftvolumenstroms eine sehr hohe Raumluftfeuchte bildet und zu nassen Innenwänden führt, können sich im Sommer durch die direkte Sonneneinstrahlung über die Fensterfronten subtropische Bedingungen im Bad ergeben. Dieser Tatbestand führt immer wieder zu Beschwerden der Schwimmbadbesucher.

Entsprechend den Ausführungen von Frau Dr. Riedle (balneatechnik GmbH) bedingen sich die Maßnahmen Lüftungsanlage, Flachdachsanierung und Erneuerung Glasdach gegenseitig. Es macht keinen Sinn eines dieser Gewerke ausführen zu lassen und ein anderes zurückzustellen.

Demnach wären zum Fortbestand der Bäder im Jahr 2018 aus dem städtischen Haushalt ein Investitionsdarlehen von insgesamt 1,85 Millionen € abzurufen.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres und Ausblick 2017

Zu Beginn des Jahres 2017 ist die Lüftungsanlage ausgefallen. Die Anlage ist so veraltet, dass der Hersteller keine Ersatzteile mehr auf Lager hat bzw. nur auf Bestellung produzieren lässt. Der Austausch der defekten Teile konnte daher erst im März erfolgen. Im Februar ereignete sich dann ein Zwischenfall in der Schwimmhalle, wobei die Badegäste und das Fachpersonal einen „Knall“ vernommen haben. In der Folge musste das Hallenbad geschlossen und verschiedene Sicherungsmaßnahmen in Abstimmung mit einem Bausachverständigen durchgeführt werden. Die Sicherungsmaßnahmen wurden am 08. Mai abgeschlossen. Dabei konnten alle Baumängel beseitigt werden. Aufgrund der Freibadsaison und den anstehenden regulären Revisionsarbeiten ist die Eröffnung des Hallenbads nach den Sommerferien vorgesehen.



ENERGIERIED GmbH & Co. KG

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRA 61946

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,5%
Energieried Verwaltungs GmbH	0%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage 1.880.300 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Carsten Hofmann (stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader
Jens Klingler
Uwe Ewald
Fritz Götz
Rainer Babylon
Burkhard Vetter
Dieter Meyer
Natalia Stoehr

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG ist ein regionaler Energieversorger mit den Geschäftsbereichen Strom, Gas und Wasser. Seit 2008 befasst sich die KG zusätzlich mit der Planung zur Erschließung weiterer Geschäftsfelder im Bereich Erneuerbare Energien. Erklärtes Ziel ist die Sicherstellung der Gas-, Wasser- und Stromversorgung zu einem bezahlbaren Preis.



Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW Trading Lampertheim GmbH

15,04%

BILANZ	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	19.794.021	20.427.919	633.897
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	96.958	132.492	35.533
- Sachanlagen	19.697.063	20.295.427	598.364
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	5.578.597	6.478.747	900.149
davon:			
- Vorräte	830.695	816.371	-14.325
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	3.260.757	2.931.203	-329.554
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	1.487.145	2.731.173	1.244.028
Rechnungsabgrenzungsposten	19.152	15.451	-3.701
Bilanzsumme	25.391.771	26.922.116	1.530.345
PASSIVA			
Eigenkapital	12.539.896	13.091.786	551.890
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.880.300	1.880.300	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	8.985.671	9.139.175	153.504
- Bilanzergebnis	1.673.926	2.072.312	398.386
Zuschüsse	4.492.285	4.601.258	108.973
Ertragszuschüsse			0
Rückstellungen	1.117.052	2.406.381	1.289.329
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	7.242.537	6.822.690	-419.847
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.271.606	1.467.658	
- sonstige Verbindlichkeiten	832.222	610.011	
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.138.709	4.745.021	-393.688
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	25.391.771	26.922.116	1.530.345



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Umsatzerlöse	19.191.295	17.365.488	-1.825.807
Andere aktivierte Eigenleistungen	138.224	265.333	127.110
Gesamtleistung	19.329.518	17.630.821	-1.698.697
Sonst. betriebliche Erträge	389.304	133.141	-256.163
Materialaufwand	-12.041.018	-9.700.682	2.340.336
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.858.512	-8.733.684	2.124.828
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.182.506	-966.998	215.508
Personalaufwand	-2.290.015	-2.469.352	-179.337
a) Löhne und Gehälter	-1.817.627	-1.986.612	-168.985
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-472.388	-482.740	-10.352
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.225.746	-1.388.373	-162.627
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-2.008.907	-1.523.023	485.884
Erträge aus Beteiligungen			0
Konzessionsabgabe			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.508	16.882	12.374
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-186.592	-182.658	3.934
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.971.051	2.516.757	545.705
Sonstige Steuern	-6.477	-6.540	-63
Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-172.078	-317.525	-145.447
Jahresergebnis	1.792.496	2.192.691	400.195

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.



ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62090

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,4%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage	25.000 €
--------------	----------

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Carsten Hofmann	(stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader	
Jens Klingler	
Uwe Ewald	
Fritz Götz	
Rainer Babylon	
Burkhard Vetter	
Dieter Meyer	
Natalia Stoehr	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Energieried Verwaltung verfolgt die Sicherung von bezahlbaren Strom, Gas und Wasser für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.



Beteiligungen der Gesellschaft

Energieried GmbH & Co. KG

0%

BILANZ	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	0	0	0
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen			0
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	34.633	33.910	-722
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	3.082	35	-3.048
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	31.550	33.875	2.325
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	34.633	33.910	-722
PASSIVA			
Eigenkapital	29.975	31.063	1.088
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	4.677	4.975	298
- Bilanzergebnis	298	1.088	790
Zuschüsse			0
Rückstellungen	4.657	2.847	-1.810
davon:			
- Steuerrückstellungen	1.557	702	-856
- sonstige Rückstellungen	3.100	2.145	-955
Verbindlichkeiten			0
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	34.633	33.910	-722



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Umsatzerlöse			0
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	0		0
Sonst. betriebliche Erträge	15.277	17.343	-2.066
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen			0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-13.413	-15.994	2.581
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	78	-70
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61	-65	4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.811	1.362	449
Sonstige Steuern	-1.513	-275	-1.239
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	298	1.088	-790

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.



Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift

Römerstraße 102
68623, Lampertheim

Gründung

29.11.2002

Geschäftsführung

Karl Bernd Isenhardt

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62118

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 25.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Jens Klingler (Stellvertr. Vorsitzender)
Karl Heinz Berg
Andreas Beth
Bärbel Kronauer
Carmen Kunz
Rainer Stöckel
Edwin Stöwesand

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Verwaltungsgesellschaft Verkehr & Tourismus Lampertheim verfolgt die Sicherstellung einer bezahlbaren Nahverkehrsanbindung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.



Beteiligungen der Gesellschaft

Verkehr & Tourismus Lampertheim GmbH

0,00%

BILANZ	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	9.063	6.030	-3.033
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	7.646	5.139	-2.507
- Sachanlagen	917	391	-526
- Finanzanlagen	500	500	0
Umlaufvermögen	213.369	210.404	-2.966
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	164.428	141.041	-23.386
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	48.941	69.362	20.421
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	222.432	216.434	-5.999
PASSIVA			
Eigenkapital	35.176	35.176	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnvortrag	10.176	10.176	0
- Bilanzergebnis			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	9.138	26.305	17.167
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	9.138	26.305	17.167
Verbindlichkeiten	174.168	149.417	-24.751
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	3.950	5.535	1.585
Bilanzsumme	222.432	216.434	-5.999



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Umsatzerlöse	762.592	794.772	32.179
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	762.592	794.772	32.179
Sonst. betriebliche Erträge		25.210	25.210
Materialaufwand	-945.646	-804.240	141.406
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-945.646	-804.240	141.406
Personalaufwand	-27.949	-100.929	-72.980
a) Löhne und Gehälter	-24.200	-80.317	-56.117
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-3.749	-20.612	-16.863
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.482	-3.032	-1.550
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-93.454	-109.002	-15.548
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.678	-2.441	3.237
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-311.619	-199.664	111.955
Erträge aus Verlustübernahme	311.619	199.664	-111.955
Sonstige Steuern	0		0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.



5. Beteiligungen an Zweckverbänden



Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Zweckverband	Verbands- umlage 2016	Veranlagungs- bescheid 2016	Sonderbeitrag 2016
Gewässerverband Bergstraße	11.834 €	0 €	0 €
Wasserverband Bürstadt	1.791 €	12.822 €	0 €
Sparkassenzweckverband	0 €	0 €	0 €
KIV in Hessen	0 €	0 €	0 €



6. Andere Vereinigungen



Mitgliedschaften in Vereinen u.ä.

Verein	Beitrag 2016
Fachverband Kommunalkassenverwalter e.V.	50 €
Vereinigung kommunaler Datenverarbeitungsanwender	100 €
Creditreform	500 €
Europa - Union Bergstraße	48 €
Stresemann-Gesellschaft e.V.	20 €
Rat der Gemeinden Region Europas	812 €
Hessischer Städtetag	19.427 €
Hessischer Arbeitgeberverband der Gemeinden und Kommunalverbänden	2.697 €
Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	0 €
KGSt Köln - Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	1.664 €
Bürger und Polizei e.V.	60 €
Dekra e.V.	260 €
Tierschutzverein Lampertheim	1.534 €
Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.	56.000 €
Gesellschaft für internationalen Erfahrungsaustausch bei der Stechmückenbekämpfung	31 €
Bund Deutscher Schiedsmänner/-frauen e.V.	403 €
Kreisfeuerverband Bergstraße e.V.	3.199 €
Fachverband Hessische Landesbeamte	280 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	145 €
Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Lampertheim	184 €
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	205 €
Soziale Hilfe Darmstadt e.V.	21 €
Verein für Behindertenhilfe Bergstraße e.V.	128 €
Lebenshilfe e.V. Lampertheim	511 €
Fördervereinshilfe für Wohnsitzlose e.V.	956 €
Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde	0 €
Förderverein Notfallseelsorge Bergstraße	100 €
Hessischer Fürsorgeverein Körperbehinderte	46 €
Deutsche Krebshilfe e.V.	26 €
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger	51 €
Historischer Verein für Hessen	30 €



Heimat-, Kultur- und Museumsverein e.V.	153 €
Verein Deutscher Archivare e.V.	75 €
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	206 €
Deutsche Olympische Gesellschaft	52 €
BBLV Bodenverband Hofheim	12 €
Wirtschafts- und Verkehrsverein e.V. Lampertheim	140 €
Metropolsolar	300 €
Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.	2.000 €
Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.	7.963 €
BAG Spielmobil	51 €
Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing e.V.	54 €
Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	365 €
Summe:	100.857 €